

Merkblatt zu den geforderten Krankengeschichten für die Erlangung des Fähigkeitsausweises AeM

Nebst den üblichen Kriterien, die eine Falldarstellung erfüllen soll, sollen die Krankengeschichten folgende anthroposophisch-medizinischen Aspekte schlüssig aufzeigen:

Anthroposophisch erweiterte Diagnostik

Anthroposophisch-menschenkundlich erweiterte Gesichtspunkte müssen zur medizinischen Problemstellung nachvollziehbar dargestellt werden.

Anthroposophisch erweiterte Therapie

- Vertiefte Betrachtung zu den verwendeten Heilmitteln, Mineralien, Heilpflanzen etc.
- Vertiefte Betrachtung zu nicht-medikamentösen Massnahmen (anthroposophische Therapien, sofern verwendet) und zu den Anwendungen (Wickel, Einreibung, Bad etc. sofern verwendet). Die vertieften Betrachtungen zu den einzelnen Heilmitteln bzw. Therapien oder äusseren Anwendungen können in die Krankengeschichte integriert werden oder als Anhang eingereicht werden.
- Anwendung (inkl. Dosierung und Zeitraum) und Begründung der Anwendung des jeweiligen Heilmittels bzw. der Therapie oder der äusseren Anwendung.
- Darstellung der Wirkung bei Patientinnen und Patienten (beobachtete und erlebte Wirkung, falls vorhanden).
- Nachvollziehbare Darstellung des gesamten anthroposophisch erweiterten Therapiekonzeptes.

Gesamt

Anthroposophisch erweiterte Diagnose und Therapie stehen in einem nachvollziehbaren Zusammenhang.